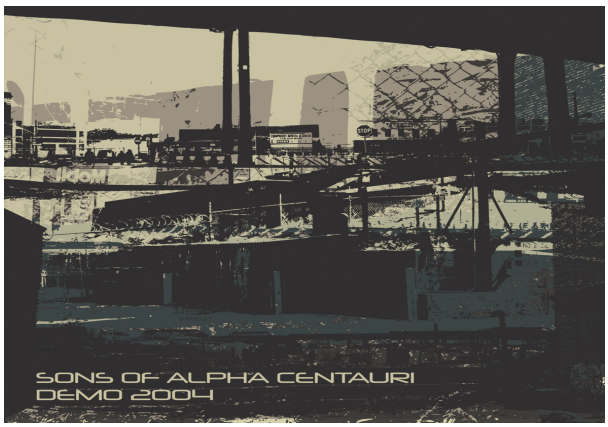
Sons Of Alpha Centauri - Demo 2004



(12:14, Vinyl (7″), Cassette, Digital, H42 Records, 2021)
Ein Kleinformat, das es in sich hat. Die Debüt-Single der heroischen Sons Of Alpha Centauri wurde zu ihrer Erstveröffentlichung gerade einmal in einer Auflage von 13 Exemplaren gepresst. Ein Manko, das sich später zu Glanzzeiten der Band aus dem englischen Kent (Glanzzeiten, die bis heute anhalten – das letzte Album „Continuum“ erschien 2018) schon irgendwie bemerkbar machte. Denn immer fehlte ein winziges Puzzleteilchen in der Discographie von SOAC. Doch nun gibt es Abhilfe in Form dieses ein wenig zahlreicher produzierten Re-Release, das obendrein in den Farben Grau, Gold, Weiß und Schwarz erscheint. Die beiden hier enthaltenen Tracks mit den im Gegensatz zum Bandnamen wenig phantasievollen Titeln ‚21‘ sowie ‚09‘ (im Original noch als „Hitman“ und „Landscape 9“ betitelt) zeigt die Band als intensiv-spröde instrumentale Postrocker in der Tradition von Slint und Karma To Burn (zu welcher die Sons Of Alpha Centauri auch eine besondere Beziehung pflegen, kann man doch schon auf diverse Kollaborationen zurückblicken). Was auch schon einmal die wichtigsten und sympathischsten Charaktereigenschaften dieser Band offenlegt. Dass diese nebenbei und seit 2008 auch unter dem Namen Yawning Sons agiert ist eine andere Geschichte …
Bewertung: 10/15 Punkten

Demo 2004 by Sons Of Alpha Centauri

Surftipps zu Sons Of Alpha Centauri:
Facebook

Twitter
YouTube
Bandcamp
Spotify
last.fm
Wikipedia

Abbildung: Sons Of Alpha Centauri